A Superstar

Ruffy x Nami- Reallife

Von kora

Kapitel 13: Auf die neue Band!

Die Musik erfüllt den ganzen Raum. Jede Faser ihres Körpers spürte sie vibrieren und Nami fühlte sich wie unter Strom. Sie grinste während sie sang. Verdammt noch mal, wann hatte sie sich das letzte Mal SO fantastisch gefühlt?! Sie hatte ja eigentlich immer Spaß beim Singen, ja sogar zu diesen Zeiten bei Arlong, aber die normale Freude war kein Vergleich zu jetzt. Niemals, und damit meinte sie auch wirklich niemals, hätte sie gedacht, dass sie derart perfekt mit Ruffy und Ace harmonieren würde.
Es schien, als würde die Zeit still stehen. Und dennoch genoss sie jede Sekunde, die verging, und versuchte sie später, wenn dieser Moment vorbei war, niemals mehr zu vergessen. Sie wollte nie wieder ohne diese beiden Idioten Musik machen! So viel war einfach sicher, ohne Wenn und Aber.

Irgendwann verklangen die letzten sanften Töne und sie öffnete langsam die Augen. Während des Liedes, von dem sie eigentlich gar nicht mehr wusste, worum es eigentlich ging, hatte sie diese geschlossen. So wollte alles noch mehr genießen und ihrer Stimme einfach mehr Ausdruck verschaffen.
Schließlich herrschte aber Stille. Es war die Art von Stille, die einfach nur entstehen konnte, wenn etwas Unglaubliches vorher geschehen war. Und man konnte sagen, dass dies definitiv der Fall gewesen war. Deshalb war sie auch immer noch außer Atmen, genauso wie Ace und Ruffy, obwohl keiner der beiden wirklich mit gesungen hatte. Aber das war ja ziemlich egal, wenn man verdammt leidenschaftlich Gitarre oder Schlagzeug spielte.

Mit einem Blick über ihren Rücken zu den beiden, stellte sie fest, dass sie genauso grinsten wie sie selbst. Sie lachte. Sie war glücklich, richtig glücklich. So musste sie seit langem auch mal kein falsches Lächeln zeigen, sondern ihr wirkliches, das gerade aus tiefstem Herzen kam.

Nach bestimmt fünf Minuten hatte immer noch niemand etwas sagen können. Und sie selbst hatte sich mittlerweile auf einen der herumstehenden Stühle in der Garage, in der sie gespielt hatten, fallen lassen und ihren Kopf in ihren Nacken gelegt.
„Wow… das war-“ Ace war der Erste, der die Sprache wiedergefunden hatte, obwohl ihm die richtigen Wörter ja eigentlich immer noch fehlten. „Ja, ich weiß was du meinst.“, konnte sie ihm aber dennoch zu stimmen und grinste ihn schief an. Er

erwiderte es und sie bemerkte, dass es dem von Ruffy schon irgendwie glich. Sie musste schmunzeln. Die beiden Brüder ähnelten sich bestimmt total…

„Also…“, nun konnte schließlich auch Ruffy etwas sagen, doch vorerst war es nicht wirklich viel. Währenddessen war außerdem sein Gesicht von seinem Strohhut so verdeckt, dass man es kaum erkennen konnte. Aber dann hob er seinen Kopf und das Grinsen, welches er nun präsentierte, stellte alles andere in den Schatten. „Das war ja mal sowas von cool!!“, rief er total begeistert aus, während seine Augen zu funkeln schienen. Er sah gerade aus wie ein kleines Kind am Weihnachtsabend, wenn es seine Geschenke endlich auspacken konnte.

Sie musste ein wenig kichern. Sein Blick war echt zu putzig! Sie wollte deswegen auch gerade noch etwas erwidern, doch sie kam nicht weiter, als ihren Mund zu öffnen und dann wieder zu schließen –wie ein Fisch. Ein Handy klingelte und sie erkannte es sofort als ihr eigenes. Sie wartete nicht lange damit es zu holen, da der Klingelton im Vergleich zu dem Lied eben, welches sie gespielt hatten, wie eine hässliche und Laute Sirene wirkte. Okay, es war auch nur einer von diesen Tönen, die von vornerein auf einem Handy waren.

Dann, also nachdem sie ihre Tasche gesucht und gefunden und auch noch ihr Handy aus dieser gefischt hatte, stellte sie mit geringer Überraschung fest, wer der Anrufer war.
„Hey Robin, was gibt’s?“, begrüßte sie ihre Managerin fröhlich. Sie hatte es gerade doch ziemlich gut geschafft, alle momentanen Probleme zu verdrängen und hinter eine große und schön massive Tür zu verschließen.
„Hallo Nami. Ich wollte ich auf den neusten Stand der Dinge bringen. Ich habe nämlich mit dem Konzertveranstalter hier in Sao Paulo eben telefoniert und leider haben wir jetzt ein weiteres Problem.“, erklärte Robin ruhig und wie immer ohne wirklichen Emotionen in der Stimme. „Und das wäre?“, fragte sie daraufhin mit einem ziemlich mulmigen Gefühl im Magen. Ihre Sorgen und Probleme waren leider auch zurück und standen viel zu schwer im Raum.

„Wenn wir in anderthalb Stunden nicht für den Soundcheck und Probe in der Arena sind, wird es kein einziges Konzert hier geben und wir müssen zudem noch einen Schadensersatz zahlen, das alles so kurzfristig ist. Und das-“ „Und das wird Arlong ganz und gar nicht gefallen.“, beendete sie für Robin den Satz. „Ich kann es mir sehr bildhaft vorstellen.“
„Genau. Aber wir haben momentan auch keine Band.“, erwiderte sie nur und sie selbst konnte sich vorstellen, dass Robin gerade recht nachdenklich aussah.

„Also was das angeht… ich würd sagen, dass wir schon eine Band haben.“, teilte sie ihr aber sofort mit und grinste zufrieden. „Aber ich erklär’s dir später. Lass uns einfach gleich für den Soundcheckt in der Arena treffen. Immerhin will ich heute und morgen noch ein Konzert geben.“, meinte sie und nach wenigen Sekunden antwortete Robin mit einem „Gut, dann bis später.“, ehe sie auflegte.

Zufrieden schaute sie von ihrem Handy auf und dann direkt in zwei vollends verwirrte Mienen. „Band?“, fragte Ruffy. „Soundcheck?“, fragte Ace. „Konzert?“, fragten beide gleichzeitig. Und sie, sie seufzte.

„Ich werde euch das alles ganz genau gleich im Taxi erklären. Aber jetzt ist dafür keine Zeit. Was heißt, ich bitte euch, mit mir mitzukommen.“, antwortete sie und war währenddessen schon wieder beim Wählen, da sie besagtes Taxi rufen wollte. Doch bei den Brüdern zeichneten sich weitere Fragezeichen ab. „Also gut, ich brauche wirklich dringend eure Hilfe. Genauer gesagt, ich brauche euch als Musiker. Deswegen wollte ich auch zuerst mal mit euch spielen, ehe ich was erkläre. Und es hat ja wirklich gut geklappt, weshalb ich euch echt bitte, gleich mit zu kommen.“

Diesmal hatte sie versucht genauer zu sein und hoffte inständig dass es vorerst an Erklärungen reichen würde. Denn für mehr hatte sie gerade keine Zeit. Immerhin musste sie in anderthalb Stunden da sein und bis das Taxi da war und sie in der Konzerthalle waren, konnte es noch etwas länger dauern.
„Okay, ich glaub ich hab dich verstanden.“, meinte Ace dann nach einigen Sekunden des Grübelns. „Wirklich?“, versicherte sie sich und beäugte ihn ein wenig skeptisch.
„Ja, ja ich denke schon.“, bestätigte er aber grinsend. „Ich hab es aber immer noch nicht gerafft.“, kam es währenddessen verwirrt von Ruffy.

„Dann ist ja gut. Aber was sagt ihr denn?“, fragte sie sofort und ignorierte Ruffy und sein total lustig aussehendes Gesicht total. „Ich denk wir helfen dir. Wir haben momentan sowieso nichts zu tun.“, meinte Ace, ebenfalls seinen kleinen Bruder ignorierend, und zuckte mit den Schultern.
„Was verdammt noch mal meint ihr?! Ich versteh nämlich nur Bahnhof.“, versuchte der Drummer es nun ein zweites Mal und schaute sie und Ace vorwurfsvoll an. Doch schon wieder achtete niemand auf ihn.
„Gut, dann ist das abgemacht. Ich ruf jetzt auch sofort ein Taxi, damit wir noch pünktlich kommen. Und wie gesagt, auf der Fahrt erklär ich euch alles genau.“ Sie grinste den Gitarristen an und wählte dann die Nummer.

„ALSO WIRKLICH!! Könnt ihr mir jetzt endlich mal sagen, worüber ihr redet?“, rief Ruffy dann plötzlich fast schon sauer und hatte eine verständnislose Miene aufgesetzt.
Nun endlich reagierten beide und während sie ihm allerdings nur einen sehr vorwurfsvollen Blick zu warf, da sie schon am Telefonieren war, ging Ace zu ihm hin und erklärte ihm die ganze Sachlage.

„Kommt schon, beeilt euch!“, schrie Nami sauer, während sie mit den beiden Trotteln durch den Backstage-Bereich der Konzerthalle eilte. Sie hatten vielleicht nur noch fünf Minuten, ehe alles zu spät war. Und trotzdem mussten sie noch durch das halbe Gebäude. Außerdem stellten Ruffy und Ace ihr die ganze Zeit noch nervige Fragen. Beziehungsweise, eher Ruffy. Sowas wie „Wie ist es so berühmt zu sein? Du bekommst bestimmt immer voll viel zu essen.“ oder „Warst du schon mal in Europa? Oder Asien? Ja? Wie ist das Essen da?“.
Wie man sich denken konnte, ging es bei seinen Fragen vorzugsweise ums Essen. Deshalb beantwortete sie die meisten einfach nicht. Sie wollte sich lieber auf den Weg konzentrieren, denn hier gewesen war sie noch nicht. Sie hatte eben von Robin per SMS nur eine gewisse Wegbeschreibung bekommen.

Sie hoffte echt inständig, dass sie richtig war. Aber nach wenigen Minuten, sah sie, dass sie dieses Mal Glück hatte. Sie war da, im Bereich hinter der Bühne, wo Robin und sehr viele Leute entweder standen und sich unterhielten oder beschäftigt umherwuselten.
Doch trotzdem wurde sie von mehreren Leuten sofort bemerkt und voll gequatscht. Aber zu ihrer Erleichterung kam Robin ebenfalls und zog sie bei Seite. Sie warf nur noch schnell einen Blick zu Ruffy und Ace, da sie irgendwie Angst hatte, dass die beiden was anstellen würden. Doch dem war vorerst nicht so.

„Also Nami, wie kommt es, dass du eine Band auftreiben konntest?“, fragte Robin sie und lächelte leicht. „Das war ersten ziemliches Glück und zweitens ein gemeiner Schachzug vom Universum.“, antwortete sie und schüttelte seufzend den Kopf, als sie darüber nachdachte.
Denn gestern hatte sie sich ja noch gefragt, ob jemand was gegen sie hatte. Außerdem wollte sie die beiden ja eigentlich gar nicht mehr sehen und nun würden sie mit auf die Tour kommen…
Jedenfalls erklärte sie ihrer Managerin dann alles mehr oder weniger genau und schaffte es gerade so fertig zu werden, bevor sie mit dem Soundcheck beginnen sollte.

„Ich würd sagen, wir stoßen auf die neue Band an.“, schlug Nami lachend vor und man sah, dass sie schon etwas angeheitert war. Doch da war allen Anwesenden, also Ruffy, Ace, Zoro, Robin und Lyssop, ziemlich egal, da die Stimmung so ziemlich auf dem Höhepunkt war. Das Konzert, das vor etwa zwei Stunden sein Ende gefunden hatte, war ein ziemlicher Erfolg gewesen und wie in der Garage heute Mittag hatte es mit den beiden Brüdern einfach nur perfekt geklappt. Das hatte echt jeder bestätigen können!
Und deswegen war es jetzt offiziell. Ruffy und Ace würden von nun an auf der Tour mitkommen, da die eigentliche Band einfach viel zu sehr verletzt war, das hatte vor wenigen Stunden ein Arzt mitgeteilt. Doch insgeheim war Nami gar nicht mal so böse drum. Denn wie gesagt, mit den beiden Musik zu machen machte ihr so viel Spaß wie noch nie.

„Ja, auf die neue Band. Und auf die Tour!!!“, erwiderte Ruffy und war vermutlich schon total dicht, so wie auch Lyssop. Aber dennoch prosteten alle und die letzten wenigen Stunden der Nacht wurden mit feiern verbracht.